

# Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

## Referat Pflanzenschutz

Lohmener Str. 12, 01326 Dresden

Internet: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/>

Bearbeiter: Eike Harbrecht

E-Mail: [eike.harbrecht@smul.sachsen.de](mailto:eike.harbrecht@smul.sachsen.de)

Tel.: 0351/26 12-7321 Fax: 0351/26 12-8299

## Bekämpfung von Schwarzem Nachtschatten mit Herbiziden in Gemüseerbsen (gesät)

### Versuchsjahr 2021

Der vorliegende Bericht enthält folgenden Versuch: HL 74-04/21 DD (00) bzw. LW-G-21-HU-H-01

**Hinweis:** Der komplette Versuchsbericht z. B. mit allen Bilder, Wetterdaten u. s. w. ist beim Autor nachzufragen!



**Bild 1-3: Herbizidversuch Gemüseeerbse (Sorte Naches):**

VG 1 15.06. (links),

30.06. (Mitte),

20.07. (rechts)

1. Versuchsdaten				
Bundesland	SN			
Institution	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie			
Versuchsort	Salbitz			
Sorten	Naches F1			
Aussaattermin	26.05.21			
Auflauftermin	04.06.21			
Erntetermin	02.08.21			
Versuchsanlage	Block, 4 Wdhlg.			
2. Versuchsglieder	l/ha; kg/ha	Zeitpunkt	BBCH Kultur	Datum
1 Kontrolle	-			
2 <sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur <sup>SF</sup> Stomp Aqua	1,75 + 0,1 + 0,8 2,0	VA NA, BBCH 12	00 11-15	26.05. 07.06.
3. <sup>TM</sup> Centium 36 CS + Bandur <sup>SF</sup> Stomp Aqua	0,1 + 0,8 3,0	VA NA, BBCH 12	00 11-15	26.05. 07.06.
4. <sup>TM</sup> Boxer + Centium 36 CS + Spectrum Plus <sup>TM</sup> Boxer + Spectrum Plus	2,0 + 0,1 + 2,0 1,0 + 2,0	VA NA, BBCH 12-13	00 11-15	26.05. 07.06.
5. <sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur <sup>TM</sup> Spectrum Plus + Clearfield Clentiga + Dash	1,75 + 0,1 + 0,8 2,0 + 1,0 + 1,0	VA NA, BBCH 12-13	00 11-15	26.05. 07.06.
6. <sup>TM</sup> Boxer + Centium 36 CS + Spectrum Plus <sup>TM</sup> Boxer + Spectrum Plus + Clearfield Clentiga + Dash	2,0 + 0,1 + 2,0 1,0 + 2,0 + 1,0 + 1,0	VA NA, BBCH 12-13	00 11-15	26.05. 07.06.

3. Ergebnisse			Wirkung %						
Boniturtermin:	20.07.	Art:	CHEAL	SOLNI	MATCH	FUMOF	AMARE	GGGGG	-
1	Kontrolle	KDG %: 55,0 UDG %: 40,0	9,5	16,25	3,0	1,5	1,0	15	
2	<sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur <sup>SF</sup> Stomp Aqua		81	94	75	100	100	50	
3	<sup>TM</sup> Centium 36 CS + Bandur <sup>SF</sup> Stomp Aqua		80	81	70	75	90	40	
4	<sup>TM</sup> Boxer + Centium 36 CS + Spectrum Plus <sup>SF</sup> Boxer + Spectrum Plus		95	100	75	100	100	80	
5	<sup>TM</sup> Stomp Aqua + Centium 36 CS + Bandur <sup>TM</sup> Spectrum Plus + Clearfield Clentiga + Dash		100	100	80	100	100	80	
6	<sup>TM</sup> Boxer + Centium 36 CS + Spectrum Plus <sup>TM</sup> Boxer + Spectrum Plus + Clearfield Clentiga + Dash		95	100	50	100	100	80	

**Hauptunkräuter/Ungräser:** AMARE = Zurückgebogener Fuchsschwanz (*Amaranthus retroflexus*), CHEAL = Weißer Gänsefuß (*Chenopodium album*), GGGGG = Ungräser (Gramineae), FUMOF = Erdrauch (*Fumaria officinalis*), MATCH = Echte Kamille (*Matricaria chamomilla*), SOLNI = Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*)



#### **4. Zusammenfassung:**

##### **Versuchsablauf:**

Für die Versuchsfrage wurde eine Fläche ausgewählt, die in den Vorjahren einen hohen und gleichmäßigen Bestand an *Solanum nigrum* aufgewiesen hat. Der Aussaattermin hat sich wegen schlechter Befahrbarkeit der Fläche verzögert. Zur Aussaat Ende Mai war der Boden abgetrocknet, der Himmel war bedeckt und es war wechselhaft. Neun Tage nach der Aussaat waren die Erbsen aufgelaufen. Als Sorte stand Naches im Versuch.

Für den Anbau von Gemüseerbsen waren die Witterungsbedingungen im Zeitraum von Juni bis August 2021 günstig. Die mittleren Tagestemperaturen im Anbauzeitraum (19,4 °C) lagen im Bereich der langjährige Mittelwerte. Tageshöchstwerte von über 30 °C traten nur vereinzelt auf. Im Versuchszeitraum von 68 Tagen fielen mit 176,6 mm deutlich mehr Niederschläge wie in den trockenen Jahren 2019, 2020. Besonders im Zeitraum 21. bis 24. Kalenderwoche traten stärkere Niederschlagsereignisse auf. Die Kultur wurde nicht zusätzlich beregnet.

Zusätzliche Behandlungen mit Insektiziden bzw. Fungiziden wurden nicht durchgeführt.

##### **Wirkung auf das Unkrautspektrum:**

Der Versuch wurde zur Bekämpfung des Schwarzen Nachtschattens angelegt. Ein Problemunkraut beim Anbau von Gemüseerbsen, was in den letzten Anbaujahren im Anbaugesamt der Gemüseerbsen deutlich zugenommen hat. Bei trockenen Bedingungen und schlecht entwickelten Beständen, hat der Lichtkeimer gute Bedingungen vorgefunden sich auf den Erbsenflächen zu etablieren. Problem sind die grünen Früchte des Nachtschattens, die bei Sortierung der Erbsen vom Farbscanner nicht von den Hülsenfrüchten unterschieden werden können. Bei zu hohem Anteil an Nachtschatten in den geernteten Erbsen können diese nicht verarbeitet werden.

Auf der Versuchsfläche in Salbitz lag der Anteil an Nachtschatten zum Zeitpunkt NA-Behandlung bei 1 % und zur Abschlussbonitur bei 16 %.

Die Gesamt-Verunkrautung im Versuch war, bei einem Deckungsgrad der Kultur von 55 %, mit 40 % hoch. Die Wirksamkeit konnte in allen Varianten als sehr gut beurteilt werden. Bei der Bekämpfung von Schwarzem Nachtschatten im frühen Entwicklungsstadium wurden Wirkungsgrade zwischen 80 bis 100 % erreicht.

Untersucht wurde, ob mit den in Gemüseerbsen zugelassenen Wirkstoffen, bei rechtzeitigem Einsatzzeitpunkt, ausreichende Wirkungsgrade erzielt werden können. Des Weiteren sollte getestet werden, ob mit dem in Österreich (40 g/l Imazamox) gegen Nachtschatten genehmigten Wirkstoff Imazamox, in der in Deutschland (12,5 g/l Imazamox) vorhandenen Wirkstoffkombination eine Wirkung erreicht werden kann.

##### **Phytotoxizität:**

Die Sorte Naches zeigte keine Wuchsdepressionen. Die bis zu 27 % in den Varianten 4 bis 6 aufgetretenen phytotoxischen Schäden in Form von Aufhellungen, Blattflecken, Verbrennungen sind bis zum Zeitpunkt der Ernte ausgewachsen. Ausfälle von Pflanzen sind auf Vogelfraß zurück zu führen.

##### **Ertragsauswertung:**

Der Ertrag wurde nicht ermittelt.